

Reservoir Minerals Inc. meldet weitere Bohrergebnisse des Kupfer-Gold-Projektes Timok

12.12.2012 | [IRW-Press](#)

Einschließlich 100 m mit einem Gehalt von 4,31% Kupferäquivalent und 204 m mit einem Gehalt von 1,63% Kupferäquivalent

Vancouver - [Reservoir Minerals Inc.](#) (TSX Venture: RMC; OTC-US: RVRLF; Berlin: 9RE) ("RMC" oder das "Unternehmen"), freut sich, ein Update des Diamantbohrprogramms bereitzustellen, das zurzeit beim Ziel Chukaru Peki beim unternehmenseigenen Projekt Timok im Osten Serbiens im Gange ist. Das Projekt unterliegt einem Jointventure mit Freeport-McMoRan Exploration Corporation ("Freeport"). Neue Bohrergebnisse beinhalten 100 Meter mit einem Durchschnittsgehalt von 4,31 % Kupferäquivalent ("CuÄq", durchschnittlich 3,17 % Kupfer und 1,91 Gramm pro Tonne ("g/t") Gold) zwischen 584,0 und 684,0 Meter in Bohrloch FMTC 1217 sowie 204 Meter mit einem Durchschnittsgehalt von 1,63 % Kupferäquivalent (durchschnittlich 1,49 % Kupfer und 0,24 g/t Gold) zwischen 1.082,0 und 1.286,0 Meter in Bohrloch FMTC 1214.

Dr. Simon Ingram, President und CEO von Reservoir Minerals Inc., sagte: "Reservoir ist der Auffassung, dass die Ergebnisse der in großen Abständen gebohrten Bohrlöcher weiterhin das Potenzial des Projektes für ein bedeutsames epithermales und porphyrisches Kupfer-Gold-System untermauern. Timok ist ein äußerst aufregendes Projekt."

Die zusammengefassten Ergebnisse, einschließlich jener, die bereits zuvor gemeldet wurden ("?"), sind in der nachfolgenden Tabelle und als Grafik auf der Website des Unternehmens (www.reservoirminerals.com) angegeben.

http://www.irw-press.com/dokumente/RMC_Tables_DE.pdf

Das Projekt Timok:

Das Projekt Timok umfasst die Explorationskonzessionen Jasikovo-Durlan Potok, Brestovac-Metovnica und Leskovo, die sich im Besitz von Rakida d.o.o., einem serbischen 100%-Tochterunternehmen von RMC befinden, an dem Freeport eine 55%-Beteiligung erworben hat. Die Explorationskonzessionen umfassen ein 245 Quadratkilometer großes Gebiet im äußerst vielversprechenden Magmakomplex Timok im Osten Serbiens, der den erstklassigen Bergbau- und Schmelzerkomplex Bor-Majdanpek mit einer gemeldeten historischen Produktion von 6 Millionen Tonnen Kupfer und 300 Tonnen Gold (9,65 Millionen Unzen Gold) beherbergt (siehe Veröffentlichung von BRGM: BRGM/RC-51448-FR, 2002).

Ergebnisse der Bohrlöcher:

Die Bohrkragen der vier Bohrlöcher (FMTC 1210, 1213, 1214 und 1217), die beim Ziel Chukaru Peki eine bedeutsame Mineralisierung durchschnitten, wurden in Abständen von etwa 200 bis 250 Metern gebohrt, wie auf der Karte auf der Website des Unternehmens (www.reservoirminerals.com, Projekt Timok) zu sehen ist. Der Umfang der hochgradigen Kupfer-Gold-Mineralisierung ist weiterhin offen. Die Bohrungen werden fortgesetzt, um die Grenzen des mineralisierten Systems zu definieren.

Die bis dato gemeldeten Bohrungen ergaben eine Mineralogie und eine Alteration, die für epithermale Systeme mit hoher Sulfidation charakteristisch sind. Davon ausgenommen sind die unteren 500 Meter in Bohrloch FMTC 1210, wo Chalkopyrit das dominante Kupfersulfidmaterial darstellt und mit geringen Mengen Molybdänit einhergeht. In diesem frühen Stadium der Suche nach einem tiefen epithermalen und porphyrischen kupfermineralisierten System mit hoher Sulfidation, das für den Magmakomplex Timok charakteristisch ist, ist es nicht möglich, die Ausrichtung der mineralisierten Zonen zu ermitteln oder deren wahre Mächtigkeit zu schätzen.

Die für das Bohrloch FMTC 1210 gemeldeten Ergebnisse liegen den Analysen des Abschnitts zwischen 1.183,0 und 1.947,0 Meter zugrunde. In der Pressemitteilung des Unternehmens vom 16. Juli 2012 wurden

266,0 Meter (zwischen 598 und 864 Meter) mit einem Gehalt von 1,23 % Kupferäquivalent (1,07 % Kupfer und 0,28 g/t Gold) gemeldet. In einer Tiefe von 1.476 Metern gibt es eine ausgeprägte Veränderung zu einer niedriggradigen, von Chalkopyrit dominierten Mineralisierung mit lokalem Molybdänit und spiegelndem Hämatit innerhalb einer verkieselten Andesitbrekzie mit Anhydrit-Gips-Erzgängen.

Bohrloch FMTC 1211 durchschnitt mehrere Zonen mit niedriggradiger Kupfer- (Covellin)-Mineralisierung in alteriertem Andesit und Andesitbrekzien zwischen 663,4 und 1.074,0 Meter. Der beste Abschnitt ist in Tabelle 1 angegeben.

Bohrloch FMTC 1212 durchschnitt mehrere Zonen mit einer schwachen bis mäßigen Kupfermineralisierung (Covellin und Enargit) in Andesitbrekzien.

Bohrloch FMTC 1214 wurde etwa 300 Meter ostnordöstlich von FMTC 1210 und mit einer Neigung von -80° sowie einem Azimut von 250° gebohrt. Das Ziel bestand darin, die Erweiterungen der bereits in Bohrloch FMTC 1210 gemeldeten Kupfer-Gold-Mineralisierung zu erproben. Ein Abschnitt von 480,6 Metern (zwischen 838,0 und 1.308,6 Meter) beinhaltet mehrere Zonen mit einer mäßigen bis starken Kupfermineralisierung; die beste davon ist in Tabelle 1 angegeben. Die Kupfersulfidmineralisierung (Covellin, Chalkopyrit, seltenes Enargit und Bornit) befindet sich in stark alteriertem (Quarz-Serizit-Pyrit) und brekziösem Andesit. Der gesamte Abschnitt ist mineralisiert und ergab Werte von bis zu 6,99 % Kupfer auf einem Meter sowie einen Massivsulfidabschnitt mit 17,96 % Kupfer und 0,58 g/t Gold auf einem Meter. Der längste Abschnitt in diesem Intervall, der durchschnittlich 0,1 % Kupfer oder weniger ergab, ist elf Meter lang (1.071,0 bis 1.082,0 Meter; 0,10 % Kupfer und 0,06 g/t Gold). Der Gehalt und die Mächtigkeit sind etwas größer als die Mineralisierung, die zwischen 598,9 und 864,0 Meter in Bohrloch FMTC 1210 gefunden wurde, die Art ist jedoch ähnlich. Die Kerngewinnungsrate war im Allgemeinen hervorragend und wurde als 90 bis 100 % aufgezeichnet, ausgenommen elf einzelne, ein bis zwei Meter große Intervalle in intensiv tektonisierten Abschnitten, wo die Gewinnungsrate auf ein Minimum von 45 % zurückging.

Bohrloch FMTC 1217 wurde etwa 200 Meter westsüdwestlich von FMTC 1213 und mit einer Neigung von -80° sowie einem Azimut von 070° gebohrt. Das Ziel bestand darin, die Erweiterungen der bereits in Bohrloch FMTC 1213 gemeldeten hochgradigen Kupfer-Gold-Mineralisierung zu erproben. Das Bohrloch durchdrang die Basis der Sedimente aus dem Miozän bei 223,8 Meter und durchschnitt anschließend den Mergel aus der oberen Kreidezeit, ehe es bei 525,0 Meter auch in den Zielandesit eindrang. Die alterierte, pyritische Andesitbrekzie ist zwischen 584 und 684 Meter durchweg mit Erzgängen, Stringer sowie Covellin- und kleineren Enargitdisseminierungen mineralisiert (die Werte einer Probenlänge von einem Meter variieren zwischen 0,37 und 12,24 % Kupfer sowie zwischen 0,18 und 13,70 g/t Gold (0,98 bis 18,60 % Kupferäquivalent)). Abschnitte mit hochgradiger Kupfermineralisierung (z. B. zwischen 587 und 599 Meter) bestehen aus massivem Pyrit sowie Covellin und Enargit. Die Kerngewinnungsrate war im Allgemeinen hervorragend und wurde als 90 bis 100 % aufgezeichnet, ausgenommen zwei einzelne, ein Meter große Intervalle, wo die Gewinnungsrate auf ein Minimum von 84% zurückging.

Hinweis zu den Analyseverfahren

Kupfer wurde routinemäßig mittels induktiv gekoppelter Plasma-/Atomemissionsspektroskopie (ICP-AES) unter Anwendung von Teilproben von 0,5 Gramm analysiert. Aufgrund des außergewöhnlich hohen Kupfergehalts mancher Proben wurden bei Proben mit 1 bis 11 % Kupfer erneute Analysen mittels Atomabsorptionsspektroskopie (AAS) durchgeführt, während bei Proben mit über 11 % Kupfer eine ICP-AES mit längeren Probendigestionszeiten und kleineren Teilproben von 0,1 Gramm durchgeführt wurde. Die in Tabelle 1 dieser Pressemitteilung angegebenen Kupferwerte stammen von den erneut durchgeföhrten Analyseverfahren. Bei Proben, die weniger als 1 % Kupfer ergaben, wurden routinemäßige Verfahren angewendet. Leichte Schwankungen zwischen den Kupferergebnissen von FMTC 1210 und 1213, die in früheren Pressemitteilungen gemeldet wurden, sind auf neue Analysen von hochgradigem Kupfer zurückzuföhren.

Gold wurde mittels Brandprobe (Proben von 30 Gramm) mit AAS-Abschluss sowie mit gravimetrischem Abschluss bei Proben mit über 3 g/t Gold analysiert. Die in dieser Pressemitteilung gemeldeten Goldergebnisse stammen von Brandproben mit gravimetrischem Abschluss. Bei Proben, die weniger als 3 g/t Gold ergaben, wurde eine Brandprobe mittels AAS-Abschlusses angewendet.

Hinweis zur Schüttdichtemessung

Die Schüttdichte wurde anhand von 86 Kernproben der Bohrlöcher FMTC 1210 und 1213 gemessen. Die Proben waren repräsentativ für alle Gesteinsarten sowie für unterschiedliche Arten und Gehalte der Sulfidmineralisierung. Die Schüttdichte wurde in einem kommerziellen Labor unter Anwendung standardmäßiger Verfahren zur Messung der trockenen Schüttdichte mittels der

Wasserverdrängungsmethode bei Teilen des ganzen Kerns gemessen, die mit heißem Wachs versiegelt wurden, um Hohlräume und Kavitäten zu berücksichtigen. Eine Möglichkeit zur systematischen Messung der Schüttdichte der Bohrkerne wird bei der Kernaufzeichnungs- und Lagerungseinrichtung in Bor (Ostserbien) festgelegt.

Status der Bohrungen

Der Status der Bohrungen im Gebiet des Beckens aus dem Miozän bei der Explorationskonzession Brestovac-Metovnica ist in Tabelle 2 angegeben. Die Standorte der Bohrkragen sind auf der Karte auf der Website des Unternehmens (www.reservoirminerals.com, Projekt Timok) angegeben. Die ausstehenden Analyseergebnisse werden veröffentlicht, sobald sie eingetroffen sind und bewertet wurden.

http://www.irw-press.com/dokumente/RMC_Tables_DE.pdf

Tabelle 2: Status der Bohrlöcher im Gebiet der Deckschicht aus dem Miozän (Ziel Chukaru Peki) per 21. November 2012

http://www.irw-press.com/dokumente/RMC_Tables_DE.pdf

Die Bohrlöcher sind etwa 7,5 Kilometer von der Bor-Anhäufung von Kupfer-Gold-Lagerstätten, einschließlich der epithermalen Mineralisierung mit hoher Sulfidation (nunmehr erschöpft, z. B. die Lagerstätte Tilva Ros), die sich neigungsabwärts zur porphyrischen Lagerstätte Borska Reka erstreckt, die bis in eine Tiefe von mindestens 1.500 Metern Bohrtests unterzogen wurde, entfernt (entsprechende Karten und Querschnitte entnehmen Sie bitte der Website des Unternehmens).

Rakita-Vereinbarung

Freeport hat das Unternehmen davon in Kenntnis gesetzt hat, dass es seine Earn-In-Option zum Erwerb einer Beteiligung von 55 % am Projekt Timok in Serbien ausgeübt hat. RMC und Freeport sind nun im Begriff, ein Joint Venture zu bilden, um die Exploration des Projekts fortzusetzen, während Freeport nun Betreiber werden wird. Freeport hat das Unternehmen ebenfalls darüber informiert, dass es sich entschieden hat, die Ausgaben beim oder zugunsten des Projekts weiterhin alleine zu finanzieren, bis es eine Machbarkeitsstudie angefertigt und dem Unternehmen vorgelegt hat oder bis sich Freeport entscheidet, diese Finanzierung einzustellen. Die Machbarkeitsstudie muss in einer solchen Form verfasst werden, die üblicherweise von international anerkannten Finanzinstituten für eine Entscheidung über eine Kreditvergabe für die Erschließung der Minerallagerstätten gefordert wird. Sollte Freeport die Machbarkeitsstudie anfertigen, wird Freeport eine indirekte Beteiligung von 75% am Projekt Timok erhalten, während das Unternehmen weiterhin 25% des Projekts besitzt.

Qualitätssicherung und -kontrolle ("QAQC"):

Die Ausrichtung der Bohrlöcher wurde in Abständen von etwa 50 Metern untersucht. Mitarbeiter des Unternehmens haben die Bohrungen beaufsichtigt, wobei die Kerne täglich zur Kernlagerungseinrichtung des Unternehmens in der Stadt Bor transportiert wurden, wo sie aufgezeichnet, geschnitten und erprobt wurden. Die Kerngewinnungsrate wird bei den meisten Abschnitten mit 100 % aufgezeichnet, ausgenommen die intensiver tektonisierten Abschnitte. Die Proben wurden gemäß den unternehmenseigenen Protokollen entnommen, die den anerkannten, branchenüblichen Verfahren sowie den Standards der besten Praktik entsprechen. Die meisten Proben der mineralisierten Intervalle wiesen in Abschnitten mit spärlich oder nicht mineralisiertem Kern eine Länge von einem bis zwei Metern auf. Die Proben wurden an Eurotest Control EAD Laboratory (gemäß ISO 9001:2008 und ISO 17025 zertifiziert) nach Sofia (Bulgarien) zur Probenaufbereitung und -analyse gesendet. Abgesehen von den laborinternen QAQC-Standards führte das Unternehmen durch das systematische Hinzufügen von zertifiziertem Referenzmaterial, Leerproben und Felddoppelproben auch seine eigene QAQC durch. Die Analyseergebnisse der Qualitätskontrollproben des Unternehmens wurden bewertet und entsprechen nachweislich den Standards der besten Praktik.

Qualifizierter Sachverständiger:

Dr. Duncan Large (Chartered Engineer (UK) und Eur. Geol.), ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 und Berater des Unternehmens, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung freigegeben und die gemeldeten Daten verifiziert.

Über das Unternehmen:

Reservoir Minerals Inc. ist ein international tätiges Mineralexplorations- und -erschließungsunternehmen, das von einem erfahrenen technischen Team und Management geleitet wird. Das Unternehmen verfügt über verschiedene Edel- und Basismetallexplorationskonzessionsgebiete in Serbien und Westafrika.

Für weitere Informationen zu Reservoir Minerals Inc. besuchen Sie bitte unsere Website unter www.reservoirminerals.com oder wenden sich an Chris MacIntyre, VP Corporate Development unter +1.416.703.0010 oder per E-Mail an chris@reservoirminerals.com.

Diese Pressemitteilung beinhaltet bestimmte "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der anwendbaren, in Kanada geltenden Wertpapiergesetze. Solche zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen, zu denen ohne Einschränkung Aussagen zu Explorationsergebnissen gehören, unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass die eigentlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Reservoir Minerals Inc. erheblich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen, die in zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen zum Ausdruck kommen oder impliziert werden, abweichen. Zu solchen Faktoren gehören unter anderem der tatsächliche Preis von Rohstoffen, die eigentlichen Ergebnisse von Explorations-, Erschließungs- und Abbauaktivitäten, Veränderungen der Projektparameter im Laufe der Evaluierung der Pläne sowie die Faktoren, die in Unterlagen, die regelmäßig bei den Wertpapieraufsichtsbehörden in den zutreffenden Provinzen British Columbia und Alberta eingereicht werden, offengelegt werden.

Weder die TSX Venture Exchange noch die Investment Industry Regulatory Organization of Canada übernehmen Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/40931--Reservoir-Minerals-Inc.-meldet-weitere-Bohrergebnisse-des-Kupfer-Gold-Projektes-Timok.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).